

# Zähler-Ziitig

Nr. 3 Juli 2002



- 1     **Editorial**
- 2     **Chlaushock 2001**
- 4     **Inserate**
- 5     **Skiweekend Montafon**
- 8     **2. Badmintonturnier**
- 10    **Gesundheit**
- 12    **Maimarkt Schöffland**
- 14    **Letzte News**

Impressum

Zähler-Ziitig

**Nr. 3 Juli 2002**

Erscheint im Juli und Dezember

Auflage 25

Redaktion und Mitarbeiter:

P. Dätwyler, M. Dätwyler

Kopie by Pädu

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: **15. November 2002**

# Editorial

## Vorwort des Präsidenten

"Drü Miller ond es Zwetschge." "Hei, hesch ou echli Heavy?" "Du, hämmer no Chloster?" "En Schlegu Rötteli bitte."

So tönte es den ganzen Tag vor und hinter der Bar. Maimarkt, ein Anlass wo sich jung und alt einmal im Jahr zu einem Schwatz, Magenbrot oder sonstigen Leckereien trifft.

Wir sind mit unser Club-Bar mittlerweile der Szenentreff für junge und jung gebliebene, an einer alten Schöftler Tradition. Es steckt immer viel Arbeit hinter diesem Unterfangen und fordert von manchem viel Geduld und Disziplin. Doch dieser Anlass ist nicht mehr wegzudenken, nicht aus dem Jahresprogramm vom Club 10, und auch nicht aus dem Schöftler Markt.

Trotzdem: "Ohne Fleiss kein Preis." Ein Dank an alle, die uns immer so tatkräftig unterstützen an der Bar, sei dies als Gönner oder einfach als ein hart arbeitendes Mitglied in der Kette.

Büechu

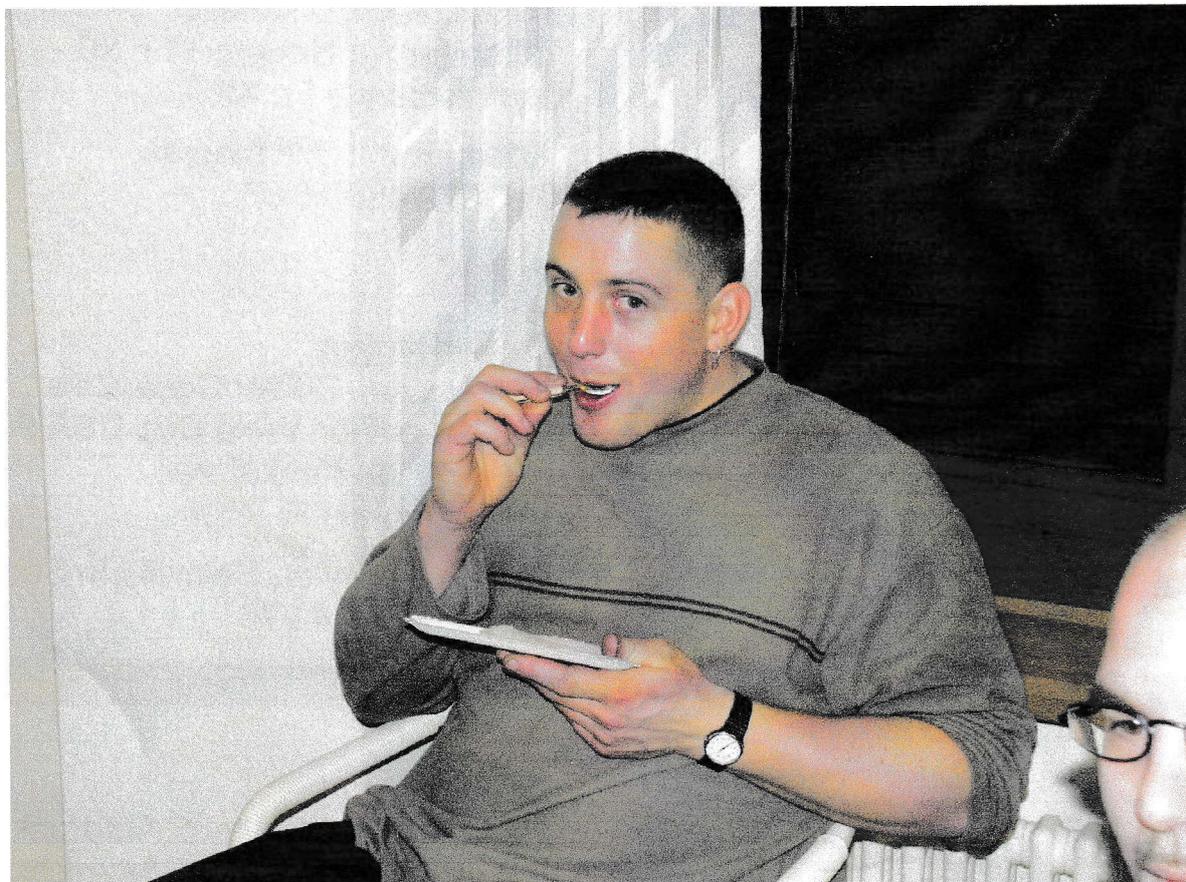
# Chlaushock 2001

Am 15. Dezember 2001 traf sich fast die gesamte Club 10 Familie zum traditionellen Chlaushock in den Mauern der Firma Hofmeier. Nach dem Apéro und der Begrüssungszeremonie, durften wir uns an den weihnachtlich dekorierten Tischen (durch den Vor-



stand) dem feinen Essen zuwenden. Nach diesem Gaumenschmaus der Metzgerei Sandmeier Kölliken und den ersten "Wollgawassern" ging man zur eigentlichen GV über. Nach der Begrüssung und dem Jahresrückblick durch den Präsidenten, erwartete uns bei dem Punkt Finanzen eine Power-Präsentation durch den Kassier. Jetzt war uns auch allen klar, warum Reto bis zu diesem Zeitpunkt keinen Schluck Alkohol in sich reinschüttete. Erfreuli-

cherweise wurden die restlichen Punkte der Traktanden schnell abgehandelt, sodass man zum gemütlichen Teil über ging. Bei Bier und Wein wurde das vergangene Clubjahr nochmals Revue passiert und dazu wurde noch ein Videofilm über die HOTPARTY ge-



zeigt. Der Dank gebührt dem Vorstand, der wiederum einen gelungenen Abschlusscock auf die Beine gestellt hat. Darum durften wir auch nicht böse sein, dass sie die Ersten waren, die Stalldrang hatten.

# Inserate Inserate Inserate Inserate



## Zu verkaufen:

Mixer zum Drinks, Cocktails usw. herzustellen, originelles Design, chromfarbig, Neupreis Fr. 90.-  
Verkaufspreis Fr. 45.-

Adrian Kunz, Kirchleerau  
Tel. 079/460 16 03.

## Zu verkaufen:

1 Gartentisch braun, rundes, klappbares Tischblatt aus Metall.  
Abholpreis Fr. 40.-

Adrian Kunz, Kirchleerau  
Tel. 079/460 16 03.

## Zu verkaufen:

12 x ½ Liter-Gläser Coca-Cola Limited edition Wold Cup USA 94 mit CH-Nati-Karikaturen  
Verkaufspreis Fr. 15.-

Patrick Dätwyler, Beinwil am See  
Tel. 062/771 41 76



## Zu verschenken

2 T-Shirt's mit Smirnoff Aufdruck, V-Ausschnitt, Grösse S/M (nicht Sado Maso). Der (die) zweite Anrufer(in) bekommt sie.

Adrian Kunz, Kirchleerau  
Tel. 079/460 16 03.

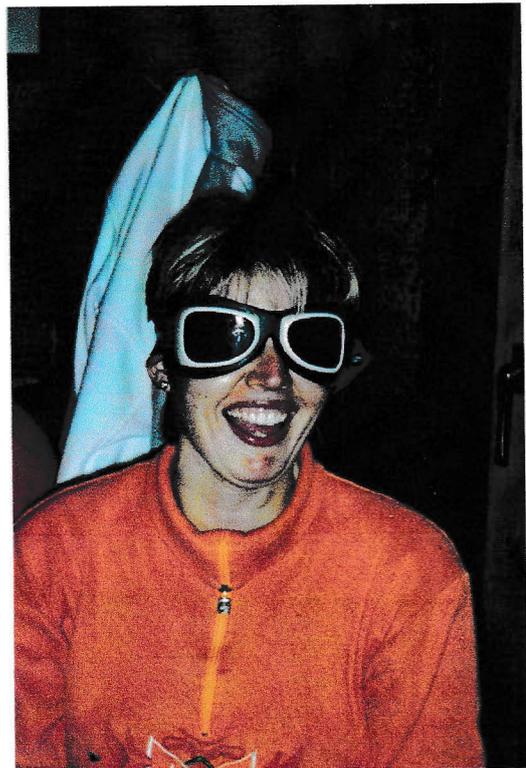


ingesandt von Mike

# Skiweekend Montafon

22. – 24. März 2002

Es ist Freitag morgen 6.45 Uhr. Die ersten Fahrzeuge vollbepackt mit Winterausrüstung, treffen auf dem Parkplatz des Restaurant Haltestelle ein. Die Stimmung ist gut und das Wetter scheint sich auch zu halten. Zur gleichen Zeit im Dörfchen Partenen. Die meisten Einwohner schlafen noch. Nichts deutet darauf hin, was sich in den nächsten 3 Tagen ereignen wird! Denn wenn Sie es wüssten, wären Sie sicherlich im Bett geblieben! Der Club 10 ist im Anmarsch! Das erste Etappenziel der Reise, hiess Autobahnraststätte Thurau. Gut gepflegt ging die Reise dann weiter Richtung Osten ins Nachbarland Österreich. Zum Glück waren die Zöllner an diesem Tag auch nicht sehr motiviert, eine grosse Fahrzeugzerlegung zu veranstalten. Mit einer kleinen Handbewegung forderten sie uns auf den Zoll zu passieren. Je weiter wir nun Richtung Montafon fahren, desto schlechter wurde das Wetter und die ersten Tropfen begrüßten uns. Endlich in Partenen angekommen, wurden wir von der Hoteldirektorin mit einer Willibirne begrüßt, übrigens sollte das nicht der letzte Schnaps an diesem Wochenende gewesen sein. Nach dem auch die Limousine von Rolli Roland endlich angekommen war, ging es an die Suiten Verteilung. Da nicht alle im Hotel Sonne Platz hatten, wurden einige in die umliegenden \*\*\*\*\* Hotels (Burj al Arab in Dubai lässt Grüßen) einquartiert. Da das Wetter in der Zwischenzeit immer schlechter wurde, entschied man sich die Skier im Tal zu belassen und dem Aprèski zu frönen. Sofort herrschte eine tolle Stimmung im "Gaden". Gegen



19.00 Uhr mussten wir uns dann beeilen, um noch den letzten Bus Richtung Partenen zu erwischen. Während dem Essen wurde Pülli immer weisser im Gesicht und musste dann kurze Zeit später zwischen dem 2. und 3. Gang Forfait geben.

Guten Morgen Ö3-Land. Das Wetter heute: Schnee, Regen und Sturm im ganzen Land.

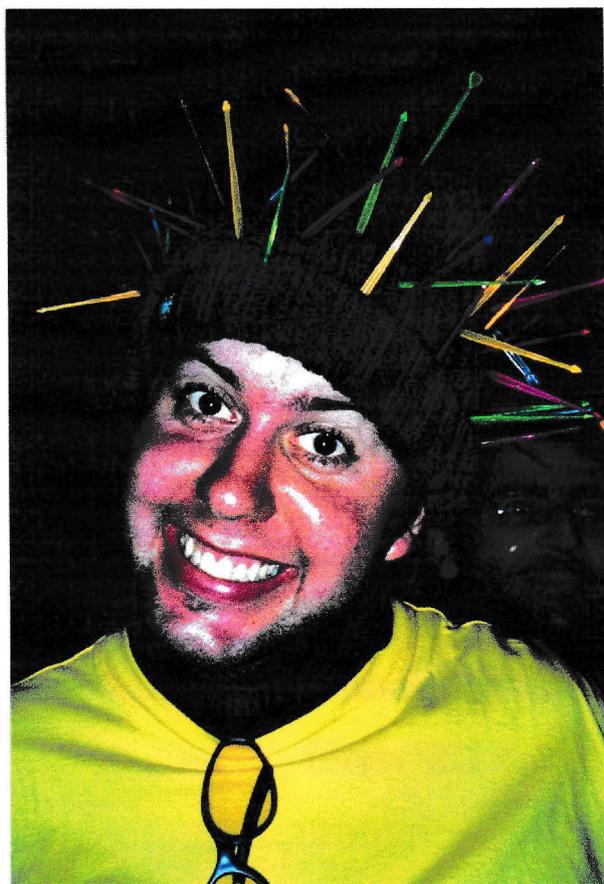
Eigentlich hätten wir uns eine schönere Begrüssung beim Morgenessen gewünscht. In der Nacht hatte es bis ins Tal geschneit. Trotz dem miserablen Wetter entschlossen wir uns die Skipisten unsicher zu



machen. Wir stürzten uns also in den superweichen Pulverschnee und bahnten unseren Weg durch die Landschaft und den Tiefschnee (Roli Roland lässt grüssen). In der Zwischenzeit wurde es immer nebliger und der Schneefall stärker. So machten sich die Ersten auf, um in die warme Restaurantstube Platz zu nehmen. Zum Glück hatten wir für das Mittagessen während dieser Zeit



Platz reserviert. Immerhin waren wir weit über 20 Personen, die sich jeweils die Bäuche voll schlugen. Der nächste Termin hiess: Gamsjöchli-Bar!!! Hier ging die Post ab! Am Anfang mochten die Barkeeper noch einigermaßen liefern, was wir tranken. Bald aber kamen Sie fast nicht mehr nach mit ausschenken. Wie viele Willibere an diesem Abend über die Theke gingen, konnte man nicht genau sagen. Nur anhand der Mütze von Mike (siehe Foto) konnte man es erahnen. Bald einmal übernahmen unsere Frauen das Diktat. Es wurde getanzt, gesprungen, Männer angemacht und auf Bäume geklettert (tschou Nadia). Diese Exzesse hatten natürlich Auswirkungen auf das Nachtessen. Mussten doch 7 Personen die



Segel streichen. Dennoch kann man sagen es war voll geil!

Das Wetter am Sonntag morgen? Kein Kommentar! Darum liessen wir uns beim Morgenessen viel Zeit. Im Laufe des Morgens, machten wir uns dann zum letzten mal auf ins Skigebiet. Da das Wetter in der Zwischenzeit nicht besser wurde, wollten nur noch sehr wenige ein paar Schwünge auf dem Neuschneehang machen. Viel wichtiger war ihnen, ihr obligates Wienerschnitzel zu bekommen. Gegen 15.00 Uhr machten wir uns dann langsam aber sicher auf den Heimweg. Und wie

sollte es anders sein! Je näher die Schweiz rückte, desto schöner wurde das Wetter.

Trotz Schnee, Wind und Regen war das Skiweekend 2002 eine tolle Sache und alle hatten tierischen Spass. Danke nochmals dem Organisator [mcfi@gmx.ch](mailto:mcfi@gmx.ch).

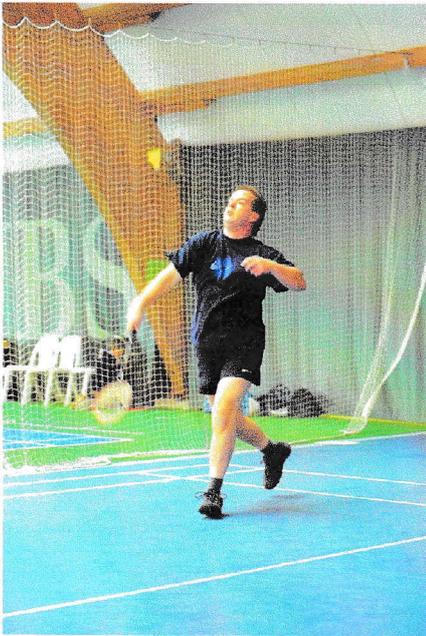
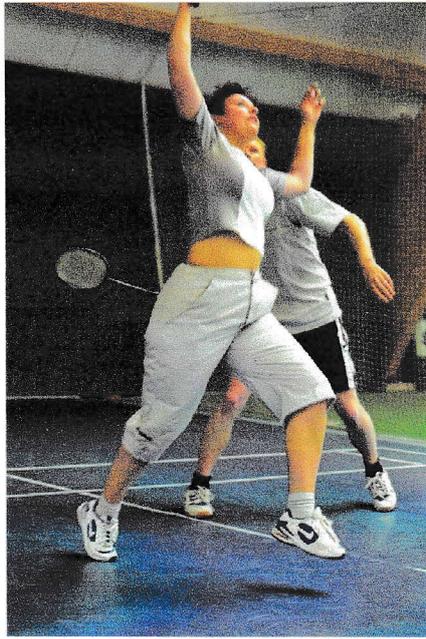
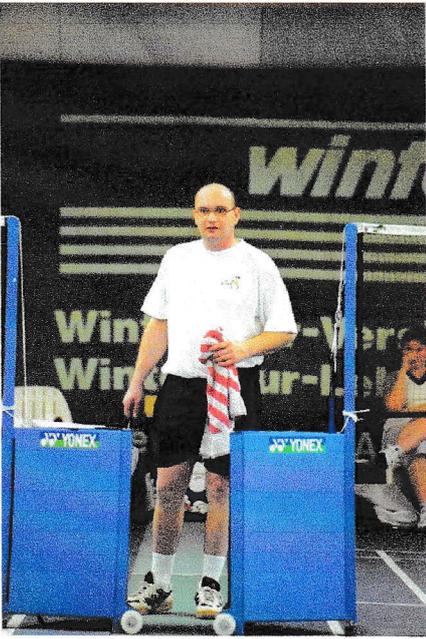
# **2. Badmintonturnier**

**21. April 2002**

Hochspannung pur war an diesem Tag angesagt! 24 willige Clubmitglieder trafen sich im Fit and Fun Center in Oberentfelden um den Badmintonschläger zu schwingen. Nach der Auslosung der Paare, ging es auch schon los. Begleitet durch Paparazzi Hunziker, wurde gekämpft, geflucht, gejubelt und zwischendurch auch einmal einen Shuttle getroffen. Der Spass kam an diesem Nachmittag wirklich nicht zu kurz und zum krönenden Abschluss trafen sich alle noch zu einem feinen Nachtessen mit anschliessendem Rangverlesen im Restaurant Bären in Kirchleerau.

## **Rangliste:**

- 1. Elvira Stutz / Gerry Gobeli**
- 2. Adrian Schaub / Remo Huwiler**
- 3. Trix Haldimann / Lukas Hauri**
- 4. Esther Schenker / Marc Fischer**
- 5. Sascha Haus / Patrick Dätwyler**
- 6. Nadia Rey / Mike Buchschacher**
- 7. Maria Trüssel / Reto Pfäffli**
- 8. Sandra Bolliger / Mark Dätwyler**
- 9. Astrid Oppliger / Roland Trüssel**
- 10. Thomas Buchschacher / Roli Rolli**
- 11. Marianne Dätwyler / Adrian Lüscher**
- 12. Susi Rolli / Marcel Oppliger**



**Hast Du Rücken-  
oder Gelenkprobleme?  
Bist Du gestresst?  
Oder möchtest Du einfach  
nur geniessen?**



**Gönn Dir darum  
ein wenig Zeit um  
Dich zu entspannen!**

**Patrick Dätwyler  
Dipl. Masseur  
Brunnacker 8  
5712 Beinwil am See  
Tel. 062 771 41 76  
Natel 079 329 01 53**

**Clubmitglieder erhalten  
5% Rabatt auf eine Massage**

**Behandlung nur auf Tel. Voranmeldung**

## Aktuelle Pressemitteilung von Ferrari



Nach Schumis Unfall ein weiterer Rückschlag für Ferrari: Das Ferrari-Team hat die gesamte Boxen-Crew entlassen und statt dessen eine Gruppe junger Polen eingestellt. Diese Entscheidung traf das Team, nachdem, es eine Dokumentation über junge, arbeitslose Polen gesehen hatte, welche innerhalb 4 Sekunden alle Räder von einem Auto abschrauben konnten – ohne dafür richtiges Werkzeug zu haben. Ferrari hielt dies für eine taktische Meisterleistung, da heutzutage die meisten Rennen während der Boxenstops gewonnen oder verloren worden. Das Projekt war aber rasch zu Ende: Die Jugendlichen hatten zwar alle Räder innerhalb von 4 Sekunden gewechselt. Aber gleichzeitig hatten sie das Auto auch in weniger als 10 Sekunden neu lackiert, neu nummeriert – und an McLaren verkauft.....

**Wenn Du am Morgen erwachst, denke daran, was für ein köstlicher Schatz es ist, zu leben, zu atmen und sich freuen zu können.**

Mark Aurel

# Maimarkt Schöffland

Patrick Dätwyler

Für was oder wen nehmen wir die Strapazen eigentlich jedes mal wieder auf uns, solch eine Bar am Maimarkt aufzustellen? Für unsere Stammgäste wie zum Beispiel Trix die zu früher Stunde an der Bar einschläft? Ist es Tschifflei der seine Kaffe Kräuter gleich Literweise trinkt? Vielleicht werden wir in unserem Beruf zu wenig gefordert und brauchen dazu den Kick an der Bar? Brauchen wir



gar die Bestätigung dass WIR der beste und einzigartigste Club der Region sind? Wollen wir einfach dabei sein, wenn 1300 Flaschen Bier und 50 Flaschen Schnaps über die Theke gehen? Ist es die Faszination den Leuten beim Lüttere zu zusehen? Ich denke es ist von allem ein wenig. Wie sagte doch eine 70 jährige Frau in der Aargauer Zeitung: "Meine Cousine sehe ich zweimal im Jahr, immer am Markt". Wie dieser Frau, geht es uns doch auch! Kaum hat man sich von der Verwandtschaft verabschiedet, trifft man einen ehemaligen Schulkumpel, dann einen Freund, der schon längst nicht mehr in der Region wohnt. Sehen und gesehen werden, lautet das Motto. Dies gilt seit ein paar Jahren auch für unsere Bar.

Was würde passieren wenn die Leute Richtung WSB laufen und kein Zelt antreffen würden? Streik, Demonstrationen oder gar Chaos? Ich weiss es auch nicht. Wie die Farbe gelb zur Post, gehört die Club 10 Bar einfach zum Schöftler Marktbild. Hiermit



möchte ich wieder einmal allen Clubmitglieder für ihre Hilfe danken. Und ich hoffe, dass alle unsere Freunde und Kollegen noch manch schöne Zeit an der Club 10 Bar erleben dürfen.



# Letzte News

## **Skiweekend 2003 in ???**

Ich weiss, der Sommer steht vor der Türe und der redet schon wieder vom nächsten Skiweekend!

Die Frage war ja aufgetaucht, ob man das nächste Skiweekend nicht in der geliebten Heimat durchführen könnte. Darum habe ich einfach einmal ein paar Anfragen für Anfang März 2003 gestartet. Leider sind schon einige Orte ausgebucht. Dennoch habe ich einige positive Antworten und prov. Vorreservierungen in Davos und Saas Fee vorgenommen.

Wie seht Ihr das ganze? Habt Ihr evtl. andere Ideen? Gebt mir doch einfach einmal ein Feedback bis Ende Juni. Ich bleibe jedenfalls am Ball und informiere Euch laufend über den Stand der Dinge

Pädu

---

# **www.club10.ch**

Haben wir jetzt eine eigene Homepage? Nein, soweit ist es noch nicht. Falls wir dennoch einmal online gehen möchten, habe ich zur Sicherheit schon einmal den Namen für uns reserviert! Die Redaktion bleibt auch hier weiter am Ball.

# Du bist gefordert

Im 2003 ist es soweit. Der Club 10 feiert sein 10-jähriges Bestehen. Ab sofort werden Tipps und Anregungen von der Redaktion oder dem Vorstand entgegen genommen.

"Lasst Eure Hirni rauchen!"



## Neuwahlen 2002

Am nächsten Chlaushock (7. Dezember 2002) finden wiederum Vorstandswahlen für die nächsten 2 Jahre statt. Jeder soll sich doch schon mal Gedanken machen, ob jemand vom Vorstand ersetzt werden soll oder welchen Posten er gerne selber übernehmen möchte.

Euer Präsident